

Sopro PflasterFuge pro schnell

Farbton: naturgrau, grau, pflastergrau, beige



Trasszementgebundener, schnell erhärtender Trockenfertigmörtel zum Verfugen von Pflastersteinen und -platten aus Beton und Naturstein. Durch die spezielle Rezeptur kann das Material sowohl standfest wie auch schlämffähig verarbeitet werden. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- hohe Festigkeiten
- für Fugenbreiten von 5-30 mm
- frost- und tausalzbeständig
- mit echtem Trass
- schlämffähig und standfest verarbeitbar
- kehrsaugmaschinenfest
- beständig gegen Hochdruckreiniger
- innen und außen
- Boden

Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von Pflastersteinen und -platten aus Beton oder Naturstein bei leichten bis mittleren Belastungen.

Mischungsverhältnis

ca. 3 – 3,75 l Wasser mit 25 kg Sopro PflasterFuge pro schnell intensiv und klumpfenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3-5 Minuten nochmals gut durchmischen.

Verarbeitungszeit

ca. 1 Stunde(n) bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit

Begehbar

Frühestens nach 3-4 Stunden bzw. Erhärtung des Mörtels.

Belastbar

Nach ca. 6 Std., befahrbar nach ca. 3 Tagen

Biegezugfestigkeit

≥ 5 N/mm²

Druckfestigkeit

≥ 30 N/mm²

Verarbeitungstemperatur

ab + 5°C bis max. + 25°C verarbeitbar

Fugenbreite

5 – 30 mm

Bedarf

1,8 kg Pulver je dm³ Fugenvolumen, z. B. ca. 10,8 kg Pulver je m² bei Pflastersteinen 10 x 10 cm mit 1 cm Fugenbreite und 3 cm Fugentiefe.

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig.

Lieferform

Sack 25 kg

Eigenschaften

Sopro PflasterFuge pro schnell steht für hohe Festigkeiten, gute Haftung, geringe Wasseraufnahme sowie eine schöne, natürliche Oberfläche. Erfüllt wird die Anforderung der RVS 08.18.01:2009 zusätzlich werden auch die Anforderungen der Klasse CG2 gemäß EN 13888 erfüllt.

Untergrundvorbereitung

Die Tragfähigkeit des Unterbaus muss der zu erwartenden Belastung entsprechend ausgelegt sein. Eine Funktionstüchtigkeit und Dauerhaftigkeit sind bei leichten bis mittleren Belastungen nur in Verbindung mit einem starren Unterbau zu erzielen. Den Verlegemörtel erhitzen lassen. Die Fugen sind vor der Erhärtung des Verlegemörtels gründlich zu reinigen.

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß Wasser vorgeben, den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Den Frischmörtel mittels Gummischieber oder Einfugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver auf die frisch verfügte Fläche aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Belag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Das Abwaschwasser häufiger durch Frischwasser ersetzen. Nach dem Abwaschvorgang kann der noch an der Belagsoberfläche verbleibende Zementschleier mit leichtem Strühstrahl abgewaschen werden, wobei das zurückbleibende Wasser vorsichtig mit einem Schwamm aufzunehmen ist. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich + 23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Werte verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugenscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset oder Abwaschmaschine, Wasserschlauch mit Sprühdüse; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnis

TVFA der TU Graz, Prüfbericht 81.705/19: Frost- und Tausalzbeständig gemäß EN 1338

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
GHS05, GHS07
Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen H318 Verursacht schwere Augenschäden H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351-P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord
Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Fon +49 5481 31-314
Fax +49 5481 31-414

Verkauf Ost
Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Fon +49 33845 476-90
Fon +49 33845 476-93
Fax +49 33845 476-92

Verkauf Süd
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-243
Fax +49 611-1707-250

International Business
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-239
Fax +49 611-1707-240

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 7224 67141-0
Fax +43 7224 67181

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Fon +41 33 3340040
Fax +41 33 3340041